

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 03 / 2006

03. März 2006

28. Jahrgang

Kreuzung Umgehungsstraße 888 Unterschriften für einen sicheren Fußgängerüberweg

Immer wieder, so berichten Augenzeugen, brausen Fahrzeuge bei Rotlicht über die Kreuzung Umgehungsstraße / Bahnhofstraße. Viele Autofahrer sind schlichtweg mit der gesamten Verkehrssituation an dieser Kreuzung überfordert. Fahrer, die aus Ansbach kommen und links nach Großhabersdorf einbiegen wollen, meinen irrtümlich, dass die Ampel nur für die Geradeaus-Spur gelte. Und Fahrer aus Richtung Nürnberg kommend, erkennen die Ampel auf der mit 70 km/h ausgeschilderten Strecke erst gar nicht oder erst ziemlich spät.

Im November 2005 konnte ein Unfall mit möglicherweise ernsthaften Folgen nur durch das beherzte Eingreifen eines Passanten verhindert werden: Eine Oma wollte mit ihrem Enkelkind die Straße überqueren und wartete auch vorschriftsmäßig auf das grüne Signal der Fußgängerampel. Ein Autofahrer übersah allerdings das Rotlicht auf seiner Spur und fuhr ungebremst auf die Fußgänger zu. Erst als ein Mann in die Fahrbahn sprang, erkannte der Autofahrer das Rotlicht und konnte gerade noch bremsen.

Dieses Geschehen nahm Bürgermeister Lothar Birkfeld zum Anlass, sich erneut mit einem Brief an das Landratsamt und das Straßenbauamt zu wenden. Um dringende Maßnahmen zur Minimierung dieser gefährlichen Situationen wurde darin gebeten. Auch der Großhabersdorfer Gemeinderat startete auf Antrag des Gemeinderates Fritz Biegel eine Unterschriftenaktion, um eine Verbesserung der Verkehrsführung anzuregen. Genau 888 Unterschriften kamen zusammen, die Bürgermeister Lothar Birkfeld zusammen mit dem Großhabersdorfer Gemeinde- und Kreisrat Fritz Biegel nun an Landrätin Dr. Gabriele Pauli überreichte. Die Landkreischefin gab die Mappe sogleich an Karl Betz - Abteilungsleiter des Staatlichen Bauamtes Nürnberg (ehemals Straßenbauamt Nürnberg) - weiter, denn für die Umgehungsstraße ist nicht der Landkreis Fürth sondern der Freistaat Bayern zuständig.

Als Sofort-Maßnahmen wurden uns folgende Neuerungen zugesagt:

Zukünftig werden spezielle Leuchtdioden (LED) die Signalfolge darstellen. Diese LED-Leuchten sind erheblich heller und dadurch auch bei tief stehender Sonne deutlich besser erkennbar, als die normal in Ampelanlagen verwendeten Leuchtmittel. Dass bei Rot zu halten ist, soll auf diese Weise im wahrsten Sinne des Wortes künftig jeden Autofahrer sofort einleuchten.

Weiterhin werden an den Ampelmasten Zusatzampeln angebracht, die den aus der Fernabrünster bzw. der Bahnhofstraße abbiegenden Fahrzeugen die Ampelschaltung signalisieren, sobald Fußgänger die Druckampel benützen. Zusätzlich wird an der Fußgängerampel die Anforderungszeit für das Grünsignal verkürzt. Somit können die Fußgänger schneller als bisher die Staatsstraße bei Grün überqueren.

Diese einzelnen Maßnahmen haben Polizei, Staatliches Bauamt und Landratsamt Fürth gemeinsam entwickelt. Sie sollen noch innerhalb der nächsten Wochen ausgeführt werden und kosten rund 10.000 Euro.

Von Bürgermeister Lothar Birkfeld und Gemeinderat Fritz Biegel wurden zwei weitere Maßnahmen vorgeschlagen. Wir plädierten dafür, aus Richtung Ansbach kommend, eine Vorampel und in der Gegenrichtung, also aus Richtung Nürnberg kommend, eine gelbe Blinkampel zu installieren. Karl Betz bedankte sich für diese Ideen, betonte aber, dass diese Möglichkeiten erst bei weiteren Überlegungen geprüft werden können. Kurzfristig ist für derartige Umbauten der Kreuzung wohl kein Geld zur Verfügung. Der Freistaat Bayern investiert vor allem in ausgewiesene Unfall-Schwerpunkte. Hierzu zählt die Umgehungsstraße in Großhabersdorf allerdings nicht. Zwar räumte auch Herr Betz ein, dass Beinahe-Unfälle natürlich in keinerlei Statistik auftauchen, die Planer jedoch trotzdem ein objektives Bewertungssystem heranziehen müssen, um die Gelder des Freistaates sinnvoll verteilen zu können.

Um feststellen zu können, ob die nun angedachten Maßnahmen Wirkung zeigen, soll es eine eigene Verkehrszählung im Kreuzungsbereich der Umgehungsstraße geben. Auch über Videoaufnahmen wird nachgedacht. Hiervon erhofft sich das Straßenbauamt Aufschlüsse darüber, ob und wie es zu brenzlichen Situationen kommt.

Auch wir werden die Situation an der Umgehungsstraße weiterhin kritisch und aufmerksam verfolgen!

Gemeinde Großhabersdorf

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Behinderungen durch Friedhofserweiterung

Friedhöfe gehören zu jeder Gemeinde. Jede Gemeinde hat das Bedürfnis, ihren Toten Respekt zu erweisen und den Hinterbliebenen einen Ort für ihre Trauer zu geben. In Großhabersdorf sind wir vor die Aufgabe gestellt, den Friedhof zu erweitern. Mit dem neuen Gelände südlich der Aussegnungshalle ist ein ansprechender Platz gefunden und muss nun zu seiner künftigen Bestimmung mit einem Auftragsvolumen von rund 531.000,00 Euro hergerichtet werden.

Rund um den Friedhof ist daher in den nächsten Monaten mit starkem Baustellenverkehr zu rechnen. Die Zufahrt zum Friedhof wie auch das Begehen der Wege im Friedhof ist während der Bauphase nur eingeschränkt möglich. Friedhofbesucher dürfen wir schon heute darum bitten, den ausgewiesenen Fußwegen zu folgen. Der Schwaighauser Kirchenweg von der Neusorg zum Friedhof hingegen wird von April bis Juli gar nicht begehbar sein.

Die Planungen zur Friedhofserweiterung sind abgeschlossen, mit den Vertretern der Kirchen abgesprochen und durch den Gemeinderat beschlossen. Nach öffentlicher Ausschreibung der zu vergebenden Arbeiten (Submission am 20. Februar 2006), geht es nun in die heiße Phase der Umsetzung. In seiner Sitzung vom 9. März 2006 wird der Gemeinderat die Bauarbeiten an den günstigsten Bieter vergeben. Baubeginn ist dann am 3. April 2006.

Über einen Zeitraum von fünf Monaten wird der Großhabersdorfer Friedhof um den 1. Bauabschnitt erweitert. Ca. 3000 Kubikmeter (rund 1000 LKW-Ladungen) Erde müssen ausgetauscht werden, damit die Bodenqualität zur Friedhofsnutzung geeignet ist. Extrem lange „Liegezeiten“ der Verstorbenen auf unserem Friedhof werden dadurch erheblich verkürzt.

Wir dürfen bereits heute um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme werben, wenn es während der Bauphase zu Einschränkungen, Belästigungen durch anhaltenden Baulärm und Behinderungen des Verkehrs im Bereich der Hadewartstraße / An der Steige kommt.

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch zur Landkreismeisterschaft

Der F-Jugend des SV Großhabersdorf herzlichen Glückwunsch zur Landkreismeisterschaft im Hallenfußball 2005/2006! Souverän setzten sich die Jungs in der Halle des Gymnasiums in Oberasbach im Endspiel gegen die F-Jugend des SV Cadolzburg mit 3:0 Toren durch. Mit Stolz nahmen sie bei der anschließenden Siegerehrung Pokal und Urkunde aus den Händen des stellvertretenden Landrates Manfred Fischer entgegen. Eine großartige Leistung und ein toller Erfolg. Herzlichen Glückwunsch, macht weiter so!



Auf dem Bild: Trainer Jürgen Wagner, rechts daneben: Fritz Ammon, Alexander Deuschel. Vorne von links: Tom Dürbeck, Tim Hutter, Dominik Wagner, Martin Kolb, Constantin Massl.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Glückwünsche zur Konfirmation

Am 2. April und am 9. April feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde ihre Konfirmation. Feierliche Tage nicht nur für die Kinder, Eltern, Paten und die ganze Verwandtschaft. Auch für die Kirchengemeinde bedeutende Tage. An diesen Festtagen empfangen die Kinder erstmals das heilige Abendmahl und bekennen sich zum christlichen Glauben und zu ihrer Kirche.

Den Mädchen und Buben die an diesen Tagen zur Konfirmation gehen, darf ich im Namen der gesamten Gemeinde bereits heute recht herzlich gratulieren. Ich wünsche allen Kindern, dass ihnen der Glaube ein ganzes Leben lang Halt geben möge. Alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Den Eltern, Familienmitgliedern, Paten und Freunden gelten ebenfalls unsere Glückwünsche. Ihre Gemeinde wünscht Ihnen allen einen wunderschönen und freudigen Tag, der lange in Erinnerung bleiben mag.

Ihr
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister



Rathaus gestürmt – Gemeinderatsitzung der anderen Art

Verdutzt reagierten Bürgermeister und Gemeinderäte während der Gemeinderatsitzung am 9. Februar 2006. Mit lauter Einmarschmusik und in Begleitung ihres Hofstaates mit **Präsident Jürgen Wagner** übernahmen **Sandra I. und Georg I.**, das Prinzenpaar der Zirndorfer „Cyrenesia“, kurzerhand das Regiment im Großhabersdorfer Rathaus.

Die noch ausstehenden Tagesordnungspunkte wurden vom Prinzenpaar in souveräner Art und ohne demokratischer Diskussion der Ratsmitglieder kurzerhand bis zum Aschermittwoch abgesetzt. Der Rathausschlüssel und auch der

Schlüssel für das königliche Gefährt wurden von **Sandra I. und Georg I.** kompromisslos eingefordert. Des Bürgermeisters anfängliche Gegenwehr schmolz im Anblick des traumhaften Kleides von **Prinzessin Sandra I.** und angesichts des übermächtigen Hofstaates sehr schnell dahin. Für soviel demütige Gefolgschaft gab es dann für alle im Sitzungssaal einen Faschingskrapfen aus der eigenen Bäckerei und ein Glas Sekt als Belohnung.

Ein einmaliger Vorgang in der langen Geschichte der Großhabersdorfer Gemeinderatsitzungen. Aber eine sehr schöne und gelungene Überraschung. Übrigens: Mit **Sandra und Georg Miethsam als Prinzenpaar** und dem **Präsidenten** der Cyrenesia, **Jürgen Wagner**, war der Zirndorfer Fasching 2006 fest in Großhabersdorfer Hand. Und sie machten ihre Sache, mit Auftritten weit jenseits der Grenzen von Zirndorf und dem Landkreis Fürth, außerordentlich gut! Ob da wohl die interkommunale Zusammenarbeit der Allianz Biberttal – Dillenberg ihre ersten ernsthaften Auswirkungen zeigte?



Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Ei, Ei, Ei – Ostern in der Bücherei

In der Bücherei werden derzeit viele Bilderbücher, Bastelbücher, Backbücher zum Thema „Ostern“ ausgeliehen. Die Vorbereitungen zum Fest laufen also schon. Auch die Bücherei sollte österlich geschmückt sein.

Ab dem 16. März (Donnerstag) steht in der Bücherei ein großer Palmkätzchenstrauß. Jeder, der ein ausgeblasenes, handbemaltes (oder beklebtes) Osterei dranhängt, darf sich aus einem Osterkorb ein Schokoei, einen Hasen etc. nehmen. Natürlich können auch selbstgebastelte Hasen, Küken oder Hühner als „Baumschmuck“ eingetauscht werden!

Auf eine bunte Osterdeko freut sich Ihre
Monica Fisch von der Bücherei

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **07. April 2006**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **24. März 2006**.



IN MEMORIAM

Johann Blaufelder

* 02.11.1922 †14.02.2006

Die Gemeinde Großhabersdorf trauert um den ehemaligen Hausmeister der Grund- und Hauptschule Großhabersdorf. Völlig überraschend haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod von **Johann Blaufelder** vernommen. Trauer umgibt uns und wir nehmen Anteil an dem Schmerz und der Trauer seiner Familie.

Im September 1964 als Hausmeister der am Sonnenblick neu gebauten Schule eingestellt, war der Verstorbene bis zum Erreichen des Rentenalters bei der Gemeinde Großhabersdorf beschäftigt. Die Erweiterung des Schulgebäudes und die Anlage des Schulsportplatzes im Jahr 1976 fielen in seine Beschäftigungszeit.

In der Gemeinderatsitzung vom 11. Dezember 1985 wurde Herr Blaufelder vom damaligen Bürgermeister Georg Lang in den Ruhestand verabschiedet. Herr Blaufelder war ein bei Lehrern und Schülern gleichermaßen beliebter und geachteter Hausmeister. Sein Engagement für „seine“ Schule ging weit über das von ihm verlangte hinaus.

Wir werden seiner in Respekt und Dankbarkeit stets gedenken.

**Gemeinde Großhabersdorf
im Februar 2006**

**Lothar Birkfeld
Erster Bürgermeister**

Blutspendetermin

**Montag, den 27. März 2006
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Laurentius- Fachoberschule Neuendettelsau

Informationstag der Laurentius-Fachoberschule Neuendettelsau

Die Laurentius-Fachoberschule Neuendettelsau veranstaltet am **9. März 2006 von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr** einen **Informationstag**. Sie haben hier die Möglichkeit zur Schulbesichtigung, zu Unterrichtsbesuchen in der 11. und 12. Jahrgangsstufe und selbstverständlich zu Informationen über die Fachoberschule. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Sekretariat der Fachoberschule Neuendettelsau, Waldsteig 9, Zentralschulhaus - Zimmer 108 Stock).

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 06. Februar 2006

Durchführung von Starts und Landungen mit Ultraleichtfliegern

Vom Luftamt Nordbayern wurde der Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis zur Durchführung von Starts und Landungen mit Ultraleichtfliegern vorgelegt. Nachdem sich die Jagdgenossenschaften Großhabersdorf und Vincenzenbronn gegen die Verlängerung der Erlaubnis ausgesprochen haben, lehnt auch der Gemeinderat die Verlängerung ab.

Straßenunterhalt – Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit in Bayern zur Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen beauftragt werden soll.

Antrag der Feuerwehr zur Vergrößerung des Schulungsraums im Mehrzweckgebäude

Die FFW Großhabersdorf und der Feuerwehrverein Großhabersdorf haben beantragt, dass der Schulungsraum im Mehrzweckgebäude vergrößert werden soll. Hierzu wären Materialkosten in Höhe von ca. 5.000,00 € erforderlich. Die Arbeitsleistung soll von der FFW selbst erbracht werden.

Im Haushalt 2006 sind Haushaltsmittel für die Maßnahme einzustellen. Für die geplante Maßnahme ist eine Materialbedarfsliste mit Preisen vorzulegen. Soweit Baumaßnahmen nicht in Eigenregie vorgenommen werden können, ist vor Beauftragung einer Fremdfirma die Gemeindeverwaltung zu informieren.

Bestätigung des Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreters der FFW Vincenzenbronn

Auf Grund der Wahlen bei der Dienstversammlung der Feuerwehr Vincenzenbronn werden der Kommandant Georg Böhm und der Kommandanten-Stellvertreter Bernd Satzinger vom Gemeinderat bestätigt.

Anmeldetag der beiden Evang. Kindergärten Großhabersdorf



Der Anmeldetermin für das kommende
Kindergartenjahr 2006 /2007
findet am Montag, dem 27. März 2006
von 9.00 bis 12.00 Uhr & von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.



Ort: Evang.-Luth. Pfarramt, Am Kirchberg 1, 90613 Großhabersdorf

Am Donnerstag, dem 23. 03.2006 laden beide Kindergärten ein,
in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr zum

„Besuchertag für neue Kindergarteneltern“.

K. Heink
Leitung Kiga. „Tulipan“

M. Stropnik-Mastrapasqua
Leitung Kiga. „Blumenwiese“

Abfuhrtermine

Papiertonne u. Gelbe Säcke
Dienstag, 14.03.2006

Restmüll
Freitag, ungerade KW

Biomüll
Freitag, gerade KW
ab 17.03.2006 jede KW

Problemmüllsammlung aus Haushalten

Am Dienstag, den 28.03.2006 von 15.00 bis 18.00 Uhr, Sammelstelle in Großhabersdorf:
Mehrzweckhalle

Neues aus der Karateabteilung des SV Großhabersdorf

Am 11./12. Februar 2006 fand in Feuchtwangen die Mittelfränkische Karate-Meisterschaft statt, bei der sich die Karateabteilung des SV Großhabersdorf der Konkurrenz aus dem Großraum stellte. Bereits am Samstag startete unser „ältester“ Teilnehmer in der Juniorenklasse (Jg. 88 - 86) in der Kategorie „Kata Einzel männlich“. **Markus Kühne** sicherte sich hier einen verdienten **3. Platz**.



(Für alle Nicht-Aktiven: Unter einer Kata versteht man eine festgelegte Abfolge verschiedener Karateelemente, die bei der Meisterschaft möglichst in Perfektion unter strenger Aufsicht der Schiedsrichter vorgeführt wird.)

Am Sonntag Vormittag durfte dann der Nachwuchs ran. Gemeinsam mit ihren Eltern brachen unsere „Kleinen“ bereits um 7.30 Uhr auf. Um 9.00 Uhr begann der Wettkampf auch gleich für unsere zwei Kinder-Kata-Mannschaften (Jg. 95 und jünger, Jungen und Mädchen).

Nach einem spannenden Wettkampf konnte sich unser Jungen-Team (**Dennis Denk, Alexander Deuschel und Tim Hutter**) über einen etwas unglücklichen, aber doch guten **3. Platz** freuen. Anschließend erfolgten die Einzelkämpfe in den unterschiedlichen Altersgruppen. Auch hier war der SV Großhabersdorf mit drei Jungen und zwei Mädchen am Start vertreten. Sowohl **Tobias Radlinger**, der in der Kategorie „Kata Schüler männlich“ startete, als auch **Tim Hutter** (Kat. „Kata Kinder männlich“) konnten einen **3. Platz** mit nach Hause nehmen.

Nachmittags trat dann noch unsere letzte Teilnehmerin in der Klasse „Kata Einzel Jugendliche weiblich“ an. **Carina Forstmeier** konnte sich mit einer überzeugenden technischen Leistung gegen die Konkurrenz durchsetzen, sicherte sich den **1. Platz** und darf sich somit nun „**Mittelfränkische Meisterin**“ nennen.

Allen Teilnehmern, die es dieses Jahr nicht in die Endausscheidung geschafft haben, wünschen wir fürs nächste Jahr viel Erfolg. Trainiert fleißig weiter und bleibt dran!

Diese überzeugenden Leistungen lassen auf eine hervorragende Trainerarbeit in der Karateabteilung des SV Großhabersdorf schließen. An dieser Stelle „Vielen herzlichen Dank“ an alle ehrenamtlichen Trainer und Trainerinnen für Euer Engagement und die Zeit, die Ihr für die Abteilung aufbringt!

Weitere Infos über die Karate-Abteilung des SV Großhabersdorf findet Ihr im Internet unter „www.karate-grosshabersdorf.de“.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **09. März 2006**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Informationen aus unserer Grund- und Hauptschule



Für den Erhalt der wohnortnahen Hauptschule! (II)

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes vom Februar berichtete ich von dem Beschluss des Landtags, „Regionalkonzepte“ für die Hauptschule zu entwickeln. Diese Entscheidung bedeutet nicht nur das „Aus“ für alle Teilhauptschulen in Bayern, sondern bedroht u.U. auch die noch bestehenden Hauptschulen, vor allem die einzügigen wie hier bei uns in Großhabersdorf.

Die Hauptschüler sollen nach diesem Konzept dann in sogenannten „Regionalschulen“ bzw. „Mittelpunktsschulen“ zusammengefasst werden. Das bedeutet, dass unsere (Haupt-)Schüler/innen tagtäglich mit Bussen in einen anderen Ort gefahren würden, um dort ihre Schulzeit bis zur 9. Klasse abzuleisten.

Was diese gewaltige Veränderung an Belastungen für die betroffenen Schüler/innen – aber auch für deren Eltern - bedeuten würde, kann sich jeder selber ausmalen. Abgesehen von einer längeren morgendlichen Bustour, was u.U. die vertraute familiäre Organisation in der Frühe ziemlich durcheinander bringen kann, kämen die Schüler kaum oder sehr selten bereits mittags wieder nach Hause. Die Rückkunft verschöbe sich in den frühen bzw. bei Nachmittagsunterricht sogar in den späten Nachmittag, was auch Auswirkungen hätte auf die Hausaufgabenzeiten sowie auf das gesamte Freizeitverhalten bis hin zum Familienleben.

Dazu kommt, dass dann die Klassen in den „Mittelpunktsschulen“ wahrscheinlich grundsätzlich an die Obergrenze von 30 Schülern gehen würden und hier gäbe es keine Möglichkeiten mehr, Rücksicht auf leistungsschwächere einerseits und verhaltensauffällige Jugendliche andererseits zu nehmen. Alle säßen „im gleichen Topf“ und dass dies sozialen Zündstoff birgt, kann sich jeder ausrechnen, zumal die Schüler/innen aus lauter verschiedenen Orten kommen. Hier drängt sich mir der Vergleich mit den innerstädtischen sog. „Brennpunktschulen“ auf, die ja wahrlich massive Schwierigkeiten haben, die Ordnung und Sicherheit eines geordneten Schulbetriebes zu gewährleisten.

Aber auch für einen Ort selber führt die Auflösung einer lebendigen Hauptschule zu großen Problemen, wie der BLLV (Bayr. Lehrerverband) argumentiert:

„Die Auslagerung von Klassen führt zu keinerlei finanziellen Einsparungen.

- Die Schließung funktionierender Hauptschulen führt zum Verlust eines kulturellen Kristallisationspunktes in Gemeinden.
- Wer Hauptschulen schließt, schafft leere Gebäude, die unter hohem finanziellen Einsatz gebaut, ausgestattet und renoviert wurden und z.T. sogar noch nicht abbezahlt sind.
- Die Konzentration auf Mittelpunktschulen erhöht die Kosten der Gemeinden für Schultransporte und Gastbeiträge ganz erheblich.
- Der Verlust wohnortnaher Hauptschulen verhindert die gerade für junge Menschen so wichtige Wohnortnähe und Heimatverbundenheit.
- Die aus großen Brennpunktschulen bekannten Probleme (Aggression, Gewalt, Rauchen usw.) können an der wohnortnahen Hauptschule weitgehend verhindert werden.
- Die an der „Volksschule“ praktizierte Kooperation zwischen Grund- und Hauptschülern kann an großen Mittelpunktschulen nicht stattfinden.
- Problemschüler können an der überschaubaren Hauptschule im Dorf wesentlich besser integriert werden als an großen Mittelpunktschulen.
- Die ‚Dorf-Hauptschule‘ garantiert für eine gewisse Zahl von Schüler/innen eine längere gemeinsame Schulzeit im gewohnten sozialen Umfeld.“

Diese organisatorischen, finanziellen und vor allem pädagogischen Argumente kann man nicht so einfach „vom Tisch fegen“ und so kämpfen mittlerweile immer mehr Kommunalpolitiker (aller Parteien!) für „ihre“ Hauptschule und werden aktiv. Die wohnortnahe Hauptschule hat sich bewährt und wird von der Staatsregierung immer wieder als wertvolles Schulmodell gepriesen.

So gilt es, Lösungen zum Erhalt unserer Hauptschule zu entwickeln und das erfordert nicht nur Engagement, Zivilcourage und Kooperation seitens der Kommunalpolitiker, sondern auch eine Bürgerschaft, die geschlossen hinter ihnen steht – zum Wohle und Nutzen „unserer“ Hauptschule und der Gemeinde Großhabersdorf.

N. Kehr, R

Veranstaltungen

Freitag, 03. März

Evang. Kirchengemeinde, Weltgebetstag, Gemeindezentrum, um 19.00 Uhr

KSC, Stammtisch, Gasthaus am Kino, um 19.00 Uhr

Freitag, 03.03. – Sonntag, 05.03.

MSC/DMV, DMV-JHV Hockenheim

Samstag, 04. März

Skiclub, Siegerehrung (VM), Rangauhaus

Sportfreunde Fernabrünst, Generalversammlung, Gasthaus Hofmann, um 20.00 Uhr

Dienstag, 07. März

Kneipp-Verein, Vorstandssitzung, Rangauhaus, 19.30 Uhr

Mittwoch, 08. März

Kath. Kirchengemeinde, Seniorennachmittag, Pfarrheim, 14.00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Frau Gottwald, spricht über „Bewegung und Atem als Ausdruck des Lebens“, im Gasthaus Lang, um 14.30 Uhr

Donnerstag, 09. März

Sportverein, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Sportheim, um 19.00 Uhr

Gemeinde, Gemeinderats-sitzung, um 19.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

Freitag, 10.03. – Sonntag, 12.03

Skiclub, Ausfahrt "Alte Herren"

Samstag, 11. März

FFW Ghd, Schlachtschüssel, Mehrzweckgebäude, 12.00 Uhr

Kindergärten, Basar "Rund um das Kind, Turnhalle, 14.00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Wasserwacht, Jahreshauptversammlung, Rangauhaus, um 14.00 Uhr

Sonntag, 12. März

FFW Wendsdorf, Dienst- und Mitgliederversammlung, Gasthaus Oheimer, um 19.30 Uhr

Montag, 13. März

AWO, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Lang, 15.00 Uhr

MSC, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Lang, um 19.00 Uhr

Donnerstag, 16. März

Evang. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14.00 Uhr

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, 17.30 Uhr

Velo-Gruppe, Workshop für Trekkingfahrer, Werkstatt Jordan, um 19.00 Uhr

Freitag, 17. März

KSC, Mitgliederversammlung, Gasthaus am Kino, 20.00 Uhr

MSC, Bockbierfest, Gasthaus Lang

Freitag, 17.03. – Sonntag, 19.03

Skiclub, Saisonabschluss- und BiVi-Ausfahrt/Navis

Samstag, 18. März

Velo-Gruppe, Rennradtour, Abf.: Rathaus, um 14.00 Uhr

VdK, Jahreshauptversammlung, Gasthaus am Kino, 14.00 Uhr

Sonntag, 19. März

Kath. Kirchengemeinde, Fastenessen im Anschluss an den Gottesdienst, Pfarrheim, um 11.00 Uhr

Montag, 20. März

MSC, Sportstammtisch, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 23. März

Kindergärten, Besuchertag für neue Kindergarteneltern, 08.30 – 11.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus am Kino, um 20.00 Uhr

Samstag, 25. März

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Jagdgenossenschaft Fernabrünst-Wendsdorf, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Hofmann, um 19.30 Uhr

Heimatverein, Viva Voce. Die a cappella Boy-Band des Jahres, Evang. Gemeindezentrum, um 20.00 Uhr

Sonntag, 26. März

Kath. Kirchengemeinde, Osterkaffee, Pfarrheim, um 14.00 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

Montag, 27. März

Kindergärten, Anmeldung für das Kindergartenjahr 2006/07, Evang. Gemeindezentrum, 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Krebselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Hr. Herold, Tel.: 09127 / 93 80

Donnerstag, 30. März

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, 17.30 Uhr

Freitag, 31. März

MGV "Eintracht", Ehrenabend, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Samstag, 01. April

Velo-Gruppe, Radbasar, Rathaus, um 08.30 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Sportverein Großhabersdorf, Tischtennis-Dorfmeisterschaften, Turnhalle, 15.00 Uhr

Sonntag, 02. April

Evang. Kirchengemeinde, Konfirmation, Evang. Kirche, um 09.30 Uhr

Montag, 03. April

MSC, Clubabend, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Dienstag, 04. April

Schalke-Fanclub, Jahresversammlung, Sportheim, 19.00 Uhr

Kneipp-Verein, Vorstandssitzung, Rangauhaus, 19.30 Uhr

Mittwoch, 05. April

Frauengruppe SPD, Treffen, Gasthaus Lang, um 19.30 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 06. April

AWO-Seniorenclub, Gasthaus am Kino, um 14.00 Uhr

Gemeinde, Gemeinderats-sitzung, um 19.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus am Kino, 20.00 Uhr

Freitag, 07.04. – Freitag, 14.04.

Evang. Kirchengemeinde, Fastenwoche, Gemeindezentrum

Freitag, 07. April

Bibertgrundschützen, Ortschaftschießen und Preisverteilung, Vereinsheim, um 18.30 Uhr

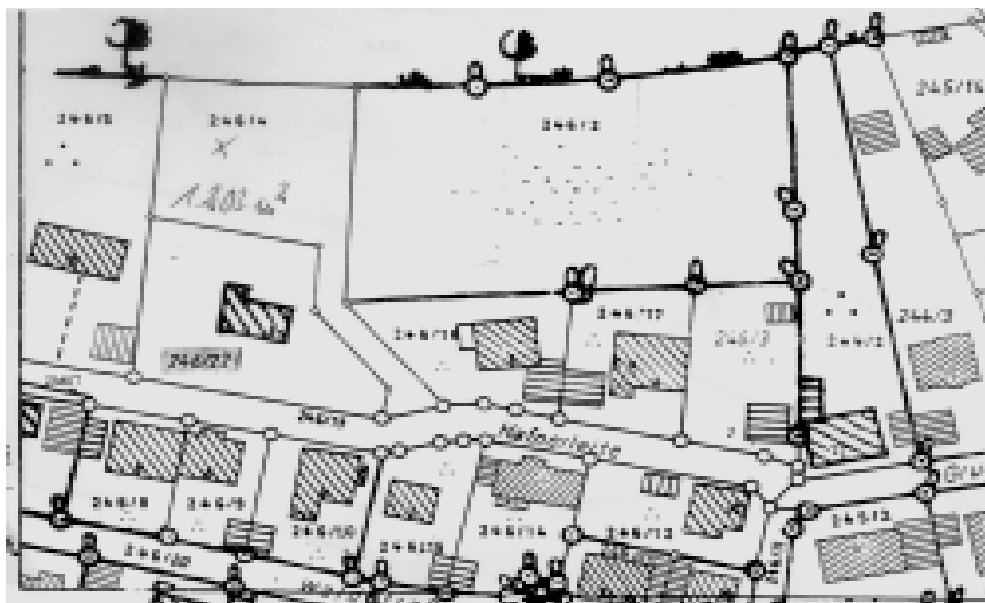
ab Mittwoch, 05. April

Velo-Gruppe, Rennradtouren jeden Mittwoch, Abf.: Rathaus um 18.00 Uhr

ab Donnerstag, 06. April

Velo-Gruppe, Trekkingrad-touren jeden Donnerstag, Abf.: Rathaus um 19.00 Uhr

Baugrundstücke der Gemeinde Großhabersdorf



Der Gemeinde steht in der Hafnerleite ein Baugrundstück mit einer Größe von 1203 m² zum Verkauf zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um ein Hinterliegergrundstück mit Südhänglänge. Eine Bebauung des Grundstücks mit einem Einzel- oder Doppelhaus ist möglich. Die 3-geschos-sige Bebauung (U+E+D) ist zulässig. Eine moderne Bauweise (Pulldach ect.) kann realisiert werden. Der Preis beträgt 145,00 €/m² inkl. der Erschließungskosten.

Des weiteren kann die Gemeinde ein Grundstück im Baugebiet „Zimmetleite II“ zum Kauf anbieten. Der Bauplatz Fl.Nr. 161/4, Gemarkung Großhabersdorf, kostet 115.603,49 € inkl. der Erschließungskosten. Der Bauplatz kann mit einem Einzel- oder Doppelhaus bebaut werden. In dem Kaufvertrag wird aufgenommen, dass das Grundstück innerhalb von fünf Jahren bebaut und eine Zisterne errichtet werden muss.

Für weitere Informationen zu den Grundstücken steht Ihnen Herr Seischab (Tel. 99839-18) gerne zur Verfügung.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister